

Der "Tiroler" erscheint  
jeden Dienstag, Donner-  
tag und Samstag.

Druck und Verlag:  
"Tatolla", Bozen,  
Museumstraße 32.

Bezugspreise:  
Für Österreich-Ungarn  
mit Postverbindung:  
ganzjährig K 11.-  
halbjährig . 6.-  
vierteljährig . 3.-

Für Bozen samt Zustellung  
ganzjährig K 19.-  
halbjährig . 6.-  
vierteljährig . 3.-  
Für alle anderen Länder  
unter Anrechnung der  
höheren Postgebühren.

Einzelne Nummern 10 h.  
Laufende Bezugssammlun-  
dungen gelten bis zur  
Abfage.

Beratungsredaktion:  
Beier, Buchdrucker,  
Bozen.

Bezugsanmeldungen, In-  
seratenanträge usw. werden  
mündlich oder schriftlich  
in der Verwaltung ent-  
gegengenommen.

Inserate nehmen auch alle  
soliden Annoncenbüros zus  
am und führen die abgespal-  
tene Beutele 10 h. Bei  
Wiederholungen entfor-  
dernder Nachdruck.

Manuskripte werden nicht  
zurückergeben. - Unord-  
nige Zeitungsaussammlun-  
gen und portofrei. -  
Nicht entsprechend trans-  
ferte Einlieferungen wer-  
den nicht angenommen.  
Anonyme Einsendungen  
bleiben unberücksichtigt.

# Der Tiroler

Schriftleitung und Verwaltung: Bozen, Museumstraße Nr. 32. - Telefon Nr. 46.

Nummer 20

Donnerstag, 14. Februar 1907.

26. Jahrgang

Seite 3

† In Sachen des Schriftstellers Karl May.  
Im Jahre 1901 wurde der bekannte Schrift-  
steller Karl May von vielen Seiten heftig an-  
gegriffen, da ihm vorgeworfen wurde, er hätte  
im Verlag Münchmayer einen Roman erschei-  
nen lassen, der sittlich durchaus nicht einwand-  
frei war. Karl May sandte damals der  
"Reichspost" eine Erklärung, daß er nie  
etwas sittlich Unreines geschrieben  
habe und es auch nie tun werde.  
Die unsittlichen Stellen seien von dem Verlag  
Münchmayer hineinkorrigiert und dadurch der  
Inhalt seines Romanes entstellt und verstüm-  
melt worden. Karl May betrat gegen die  
Firma den Klageweg, da diese nicht das Recht  
hatte, den entstellten Roman unter dem Namen  
Karl Mays herauszugeben. Wie den Blättern  
mitgeteilt wird, ist erst jetzt das endgültige  
Urteil gefällt worden. Karl May hat den Prozeß  
in dritter und letzter Instanz vor dem Reichs-  
gerichte gewonnen.